

## Koleopterologische Notizen.

Von Dir. Prof. Jan Roubal.

285. \*) *Anthobium primulae* Steph. ist bekanntlich charakterisiert durch die Dörnchen auf den Tibien; vier Exemplare meiner Sammlung und eines der Coll. Machulka weisen eine Reihe von Abänderungen auf, nämlich die Dörnchen sind entweder nur auf einer Tibie, oder nur in sehr geringer Anzahl vorhanden, oder sogar total verschwunden; diese Differenzierung ist zu konstatieren, da es sich um ein tabellarisch wichtiges Merkmal handelt.

286. *Sacium orientale* Reitt. soll in „Description des espèces d'Europe des genres *Sacium* Lec. et *Arthrolips* Woll.“, L'Abeille, XVI (1878), p. 7, Tabelle, Nr. „5“ statt „1“ führen. In Matthews, A Monograph of the Coleopterous Families *Corylophidae* and *Sphaeriidae*, London, 1899, p. 58, soll 1878, nicht 1877 stehen. — In diesen beiden Beschreibungen sind gewisse Uneinheitlichkeiten zu konstatieren, so ist z. B. die Größe bei Matthews 1.26 mm, während die Originalbeschreibung, l. c., p. 5, 1.6 mm angibt. Als Hauptmerkmal der Originalbeschreibung ist: „Le bord extérieur du prothorax et les jambes sont d'un rouge pur, caractère qui le distingue facilement de tous les suivants“, während Matthews sagt: „pedibus laete flavis (bright yellow)“.

287. *Liparus punctipennis* v. *Zoufali* Reitt. beschrieben und bis jetzt bekannt aus Nevesinje in Bosnien, besitze ich auch aus Sebastopol (Krim).

288. Zur Verbreitung der *Silpha carinata* Hrbst. In der Slowakei lebt die Nominatform im Flachland auf bebautem sowie auf ursprünglichem Boden fast überall. In Gebirgen kommt die auffallende v. *carpathica* Reitt. vor, die aber ziemlich variabel ist, so z. B. im Gader-Tal; in Groß-Fatra vorkommende Stücke, die jenen aus Podkarpatská Rus in allen Punkten der Autor-Beschreibung (Größe, Farbe, Plastizität, Fühler etc.) entsprechen, aber merkwürdigerweise auffallend stark glänzend sind, während jene Exemplare aus Cp. or. etc. matt sind, wie dies auch die Originalbeschreibung sagt. — In der Niedern Tatra, unter der Berggruppe Skalka, sammelte ich im Juli 1928 eine Anzahl von Exemplaren, die hier nur auf einer sehr beschränkten Lokalität, im Grase längs eines Pfades unter Schafkot lebten und die mit der

\*) 284 siehe Ent. Anz. 1928, p. 164.

*v. austriaca* Otto identisch sind; in der weiteren Umgebung waren nirgends *v. carpathica*, obwohl sie wiederum auf anderen benachbarten Bergpartien (z. B. Chabenec) vorkommen. Die *v. austriaca* Otto ist von österreichischen Alpen beschrieben und in Winklers Cat. Col., 268, ist nur Patria Alp. E. b. Sib. angegeben; somit ist die erwähnte niedertatraische Lokalität überhaupt neu und stellt einen Verbindungspunkt der Verbreitung dieser var. von den Alpen nach dem Norden und Sibirien vor.

289. Von der Gattung *Tetrops* **Steph.** kommen in der Slowakei beide Arten nebst zwei benannten Aberrationen vor: *T. praeusta* L. ist überall häufig auf manchen Amygdaleae (hauptsächlich auf *Prunus*) und Pomariae (Dr. J. Müller sagt, Col. Centralbl. I (192), p. 315 auf *Rosaceen*), *T. Starki* Chevr., sp. pr., J. Müll., l. c. und seine beiden ab., nämlich a. *gilvipes* Fald. (bis jetzt, nach Reiters Cat. Col. etc., 1906, p. 530, nur aus Ca) und a. *pseudopraeusta* J. Müll. auf Eichen. Merkwürdigerweise sammle ich diese Art bei B. Bystrica, Hermanec, Hr. Breznica etc. noch auf Ahornbäumen, Sahlweiden und sogar auf Plätzen, wo absolut im weitesten Kreise keine Eichen vorkommen. — Autor führt die a. *pseudopraeusta* aus Venetia guilia (Rivio bei Aurisina) und Bessarabien (Lipkani) an.

290. *Cryptocephalus a. ornatus* **Roub.** Verh. zool.-bot. Ges. Wien LIX (1909), p. 374, gehört in Wirklichkeit zu *C. bipunctatus* L. (und ist wegen der merkwürdigen Färbung der Flügeldecken — auf schwarzem Untergrunde sind rot eine Apikalmakel und die schmale Partie längs dem Schildchen bis hinter die erste Nahthälfte — daher von allen beschriebenen Aberrationen recht verschieden) und nicht zum *biguttatus* Scop. zu stellen, wie dies die Originalbeschreibung anführt und unter welcher er als a. *carniolicus* Clav. n. n. in Schenkling-Junk, Col. Cat., pars 53 (1913), p. 133, registriert wird. In einer Notiz, Soc. Ent., XXXIV. (1919), p. 2, habe ich schon diese Änderung publiziert, leider auf Grund einer Verwechslung blieb das Ursprüngliche, so daß auch hier zu korrigieren ist: a. *ornatus* Roub. — a. *carniolicus* Clav. n. n. gehört nicht zu *Cryptocephalus biguttatus* Scop., sondern zu *C. bipunctatus* L.

---